

Kate Kitchenham

SPIELEKISTE für Hunde

5 SPIELZEUGE ☆

50 SPIELIDEEN

KOSMOS



UM DIE ECKE GEDACHT

Der Ball wird hinter einen Zaun gelegt, der an einer Stelle eine Öffnung hat. Der Hund muss lernen, einen Umweg zu laufen, um zum Ziel zu kommen.

1 SCHLUPFLOCH ZEIGEN. Hunde wollen ohne Umwege ans Ziel gelangen. Ein Relikt aus Wolfszeiten, denn wenn man das Objekt der Begierde aus den Augen lässt, ist es meist schnell weg. Aber Problemlösefähigkeit lässt sich trainieren, indem wir den Hund ermuntern, auf dem Weg zum Ball neue Wege zu beschreiten. Zum Beispiel, indem wir ihm zuerst das Loch im Zaun zeigen.

2 BALL UNERREICHBAR MACHEN. Beim ersten Mal gehen wir gemeinsam mit dem Hund nur einen bis zwei Meter vom Durchschlupf weg und legen dann den Ball hinter der Barriere ab. Der Hund kann dabei zusehen, wie wir den Ball hinter den Zaun legen. Jetzt schicken wir ihn los, um den Ball zu holen („Hol's dir“). Wahrscheinlich wird er erst Mal – wie die Mehrzahl der Hunde – am Zaun scharren und Blickkontakt suchen. Widerstehen Sie der Versuchung und motivieren Sie ihn höchstens durch Wiederholung der Ansage „Hol's dir“ zur eigenen Lösungsfindung.

3 LÖSUNG SELBST FINDEN LASSEN. Geben Sie ihm die Möglichkeit, selbst die Lösung zu finden. Hunde sind wie wir Menschen unterschiedlich gut darin, Aufgaben eigenständig zu lösen – je nachdem, was bisher von ihnen gefordert wurde. Gehen Sie am Anfang nur so weit vom Loch im Zaun weg, sodass er ein schnelles Erfolgserlebnis hat. Die selbstständige Problemlösung gibt ihm das Gefühl, ein toller, schlauer Hund zu sein. Das wird ihn ungemein motivieren, auch in Zukunft selbst nach Lösungen für neue Aufgaben zu suchen.

4 DISTANZ VERGRÖßERN. Nun verlängern Sie die Entfernung von Schlupfloch und Ball hinterm Zaun langsam. Irgendwann lassen Sie den Ball schon auf dem Hinweg an eine Stelle weit weg vom Durchschlupf hinter die Absperrung fallen und schicken Ihren Hund zum Ball.

5 NEUE ORTE WÄHLEN. Verlagern Sie die Übung an andere Plätze, an denen eine ähnliche Problemlösung gefragt ist. Lassen Sie den Hund zum Beispiel an einer Mauer absetzen und werfen den Ball dahinter. Jetzt muss der Hund um die Mauer herumlaufen, um zum Ball zu gelangen.

EIN TIPP Haben Sie Geduld! Wir Menschen neigen dazu, unseren Hunden ständig das Denken abnehmen zu wollen und geben zu schnell Lösungstipps. Damit erziehen wir sie zur unselbstständigen Abhängigkeit. Kluges Mitdenken lässt sich durch solche Spielereien fantastisch fördern!

SCHULT:

Aufmerksamkeit gegenüber der Umwelt.

**VERBESSERT:
SORGT FÜR:**

Problemlösekompetenz des Hundes.
pffiffige Hunde, die immer länger nach Lösungen für immer schwierigere Aufgaben suchen.

